

Betriebsanleitung

Handy 800 E

Geräte-Nr.:

100320

Datum:

2009-06

Diese Betriebsanleitung ist Bestandteil des Hubgerätes. Sie muss dem Bediener jederzeit zur Information zugänglich gemacht werden. Bei Veräußerung ist die Betriebsanleitung mitzuliefern.

Inhaltsverzeichnis

1. Sicherheit

- 1.1 Sicherheit
- 1.2 Gefährlichkeit dieser Maschine
- 1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung
- 1.4 Gefahren durch Zubehör
- 1.5 Emissionen
- 1.6 Gefahrenquellen
- 1.7 Zugelassene Bediener
- 1.8 Persönliche Schutzausrüstung
- 1.9 Sicherheitsmaßnahmen am Aufstellort
- 1.10 Verhalten im Notfall
- 1.11 Bildsymbole am Handy

2 Schutzeinrichtungen

- 2.1 Blende im Zylinderanschluss
- 2.2 Senkbremsventil
- 2.3 Drosselrückschlagventil
- 2.4 Feststeller der Räder
- 2.5 Kontaktleiste

3 Inbetriebnahme

- 3.1 Inbetriebnahme

4 Bedienung

- 4.1 Heben
- 4.2 Senken
- 4.3 Einstellen der Senkgeschwindigkeit
- 4.4 Einstellen des Heben-Ende-Schalters
- 4.5 Laden der Batterie

5 Außerbetriebnahme

6 Prüfung

- 6.1 Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme
- 6.2 Regelmäßige Prüfungen
- 6.3 Prüfliste

7 Inspektion/Wartung

- 7.1 Wartungsplan
- 7.2 Reinigen
- 7.3 Mechanik
- 7.4 Hydraulikeinheit warten
- 7.5 Kontrolle der Hydraulikschläuche
- 7.6 Wartung der Batterie

8 Fehlerdiagnose

- 8.1 Elektromotor läuft nicht
- 8.2 Ölverlust
- 8.3 Hubgerät erreicht nicht die volle Hubhöhe
- 8.4 Hubgerät senkt nicht vollständig ab
- 8.5 Hubgerät federt bei Lastwechsel stark ein

9 Allgemeines

10 Anhang

Mast, Hydrauliksat
Fahrrahmen
Maßblatt Handy Elektropumpe
Schaltplan
Konformitätserklärung

1 Sicherheit

1.1 Sicherheitshinweise in dieser Anleitung



Weist darauf hin, dass bei Nichtbeachtung schwere oder sogar tödliche Verletzungen die Folge sind.



Weist darauf hin, daß bei Nichtbeachtung unter Umständen Verletzungen die Folge sind.



Weist darauf hin, daß bei Nichtbeachtung Beschädigungen des Gerätes oder anderer

Sachwerte die Folge sind.



Tätigkeiten, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, dürfen nur von Fachleuten (Elektriker oder Industriemechaniker) ausgeführt werden.

1.2 Gefährlichkeit dieser Maschine

Dieses Gerät wurde mit Schutzeinrichtungen ausgerüstet und einer Sicherheits- und Abnahmeprüfung unterzogen. Dennoch drohen bei Fehlbedienung oder Missbrauch Gefahren für Leib und Leben des Bedieners oder Dritter für das Gerät und andere Sachwerte des Betreibers

Der Gefahrenbereich befindet sich innerhalb der äußeren Begrenzung des Gerätes.

Jede Person, die mit der

- Aufstellung
- Inbetriebnahme
- Bedienung
- Wartung
- Reparatur

des Gerätes beauftragt ist, muss die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.

1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Verwendung

Heben von Lasten bis Maximalgewicht
Arbeiten an gehobener Tischplatte
Verfahren von Lasten im **abgesenkten** Zustand

Verboten

Heben und Befördern von Personen
Aufstellen und Betreiben im Freien
Ausnahme: Hubgeräte, die speziell dafür ausgerüstet sind
Veränderungen und Umbauten am Gerät

Last aufbringen

Last darf nicht über die Tischplatte überstehen
Unbeabsichtigte Lageveränderungen müssen verhindert werden

1.4 Gefahren durch Zubehör

Wenn Sie zum Zu- und Abführen von Lasten
- Rollenbahnen
- Förderbänder
- sonstige Transporteinrichtungen
verwenden, dürfen die Schutzeinrichtungen des Gerätes
dadurch nicht außer Betrieb gesetzt werden.

Der Gefahrenbereich wird durch Zubehör erweitert.

1.5 Emissionen

Siehe Maßblatt im Anhang

1.6 Gefahrenquellen

Mechanik	Wo?	Tischplatte /Rahmen
	Was?	Quetsch- und Scherstellen
	Gefahr!	Verlust von Gliedmaßen / Leben
Hydraulik	Wo?	Hydraulikbauteile z.B. Schläuche
	Was?	Durch Beschädigung kann Hydrauliköl unter hohem Druck herausspritzen
	Gefahr!	Verbrennungen und Vergiftungen für die Augen
Fußpumpe	Wo?	Bedienungspedale Heben / Senken
	Was?	Abrutschen
	Gefahr!	Verletzungen der Beine
Strom	Wo?	Stromführende Teile
	Was?	Berührung
	Gefahr!	Lebensgefahr



Arbeiten an der elektrischen und hydraulischen Ausrüstung dürfen nur von Fachleuten ausgeführt werden!



Niemals Sicherheitseinrichtungen

- entfernen
- verändern
- außer Betrieb setzen

Immer die Außerbetriebnahme sicherstellen bei

- dem Aufstellen
- dem Ändern von Einsatzbedingungen
- dem Ändern von Betriebsweisen
- der Wartung
- der Inspektion
- der Reparatur

1.7 Zugelassene Bediener

HF

Der Bediener muß

- das 18. Lebensjahr vollendet haben
- in der Bedienung unterwiesen sein
- seine Befähigung zum Bedienen des Gerätes dem Unternehmer nachgewiesen haben
- vom Unternehmer ausdrücklich und schriftlich mit dem Bedienen des Gerätes beauftragt sein
- die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben
- die Betriebsanleitung beachten

1.8 Persönliche Schutzausrüstung

Für den Betrieb des Gerätes:

- Sicherheitsschuhe

Für Reinigung / Wartung / Instandsetzung:

- Sicherheitsschuhe
- Schutzhandschuhe
- Gesichtsschutz

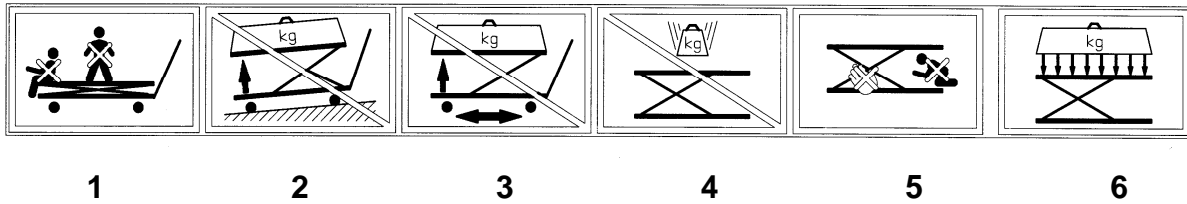
1.9 Sicherheitsmaßnahmen am Aufstellort

- Standsicher aufstellen.
- Quetsch- und Scherstellen zwischen Hubgerät und Umgebung vermeiden.
- Sicherstellen, dass der Arbeitsplatz übersichtlich und sauber bleibt.

1.10 Verhalten im Notfall

Fußpumpe	E- Hydraulik
Pump- bzw. Senkpedal sofort loslassen	Tipptaster Heben bzw. Senken sofort loslassen
	Hauptschalter aus bzw. Netzstecker ziehen
Sichern gegen Weiterbenutzung. Bei gehobener Last, Lastaufnahmemittel abstützen	

1.11 Bildsymbole am Handy



- 1 **Verbot:** Betreten / Befördern und Heben von Personen!
- 2 Auf schiefen Ebenen ist das Heben und Senken von Lasten **verboten!**
- 3 **Verbot:** Fahren mit gehobener Last!
- 4 **Verbot:** Aufwerfen von Lasten!
- 5 **Verbot:** Aufenthalt / Reingreifen bei ungesichertem Tisch!
- 6 Last gleichmäßig verteilen (**Flächenlast!**)

max. xxx kg

Die zulässige Traglast ihres Gerätes finden Sie im Anhang der Betriebsanleitung bei den Haftschildern sowie im Maßblatt!

2 Schutzeinrichtungen

2.1 Blende im Zylinderanschluss

Begrenzt den Durchfluss bei Bruch der Hydraulikleitungen.

2.2 Senkbremsventil (sofern vorhanden)

Festeingestellte Begrenzung des Durchflusses (Senkgeschwindigkeit).

2.3 Drosselrückschlagventil (sofern vorhanden)

Einstellbare Begrenzung des Durchflusses (Senkgeschwindigkeit)
Achtung! Einstellung ist lastabhängig!

2.4 Feststeller der Räder (betrifft nur fahrbare Geräte)

Die Feststeller (Bremsen) verhindern das unbeabsichtigte Wegrollen des Gerätes.

2.5 Kontaktleiste (sofern vorhanden)

Unterbricht die Kontaktleiste durch Berühren eines Hindernisses den Senkvorgang, so drücken Sie kurz auf den "Heben"-Taster, beseitigen das Hindernis und beenden den Senkvorgang.

3 Inbetriebnahme

Handy/12V

Technische Daten siehe Maßblatt im Anhang

- **Haben Sie die Betriebsanleitung und vor allem die Sicherheitshinweise gelesen und verstanden?**

Dann dürfen Sie das Gerät jetzt in Betrieb nehmen.

3.1 Inbetriebnahme

- Stecken Sie den roten Schaltschlüssel in den Batterie Hauptschalter und drehen ihn in Position "On".
- Das Gerät ist jetzt betriebsbereit.

Aufkleber in unmittelbarer Nähe des Batterie Hauptschalters.



4 Bedienung



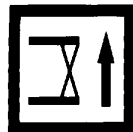
- Während des Hebens und Senkens dürfen sich keine Personen innerhalb des Gefahrenbereiches aufhalten.
- Beachten Sie die Bildsymbole am Hubgerät.



Kurzes, ruckweises Heben und Senken ist verboten. Das Gerät kommt dadurch ins Schwingen. Die Zerstörung des Gerätes könnte die Folge sein.

- Betätigen Sie die Feststeller der Räder.
- Beachten Sie die Beschriftung (Bildsymbole).

4.1 Heben



- Ist das Hubgerät unter Last, so dürfen Sie es jetzt **nicht** mehr verfahren.

4.2 Senken



- Die Feststeller der Räder sind noch betätigt.

4.3 Einstellen der Senkgeschwindigkeit (sofern vorhanden)



Greifen Sie auf keinen Fall während des Hub- oder Senkvorganges in das Gerät.

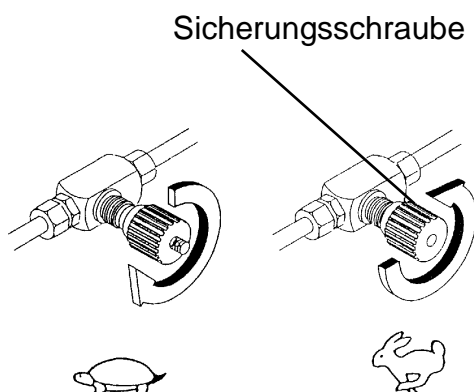


- **Senkgeschwindigkeit Empfehlung: 50mm/s**
- **max. 150mm/s**
Stellen Sie die Senkgeschwindigkeit nur unter der maximal zulässigen Traglast ein.

Normalerweise ist eine Verstellung der Senkgeschwindigkeit nicht erforderlich (Werkseinstellung). Sollte z.B. durch Ersatz des Drosselrückschlagventils eine Verstellung erforderlich werden, so gehen Sie wie folgt vor.

Das Drosselrückschlagventil befindet sich unmittelbar am Druckanschluss des Hydraulikaggregates.

- Last anheben.
- Sicherungsschraube lösen.
- Verstellung vornehmen.



- Sicherungsschraube anziehen.
- Last absenken.
- Senkzeit mit Stoppuhr messen.
- Gegebenenfalls Verstellung wiederholen.

4.4 Einstellen des Heben-Ende-Schalters (sofern vorhanden)



Greifen Sie auf keinen Fall während des Hub- oder Senkvorganges in das Gerät.

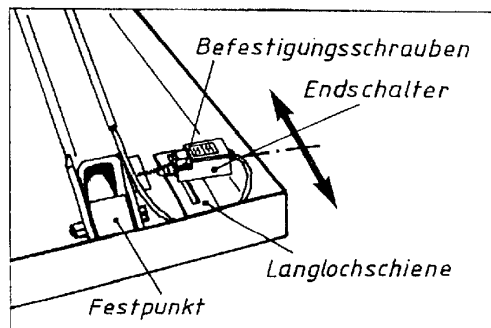


Wählen Sie den Ansprechpunkt des Schalters so, das die mechanische Hubbegrenzung nicht angefahren wird.

Der Heben-Ende-Schalter dient zum Begrenzen des Hubes. Der Schalter befindet sich in der Regel an der Festpunktseite des Unterrahmens. Bei Sonderanfertigungen kann die Lage des Schalters variieren.

Die Verstellung erfolgt in der dazu vorgesehenen Langlochschiene durch Verschieben des Endschalters.

- Befestigungsschrauben lösen.
- Schaltpunkt korrigieren.
- Befestigungsschrauben anziehen.
- Einstellung überprüfen.
- Eventuell Vorgang wiederholen.



4.5 Laden der Batterie



- Batterie niemals vollständig entladen.
- **Achtung!**
Pole nicht verwechseln!
- **Achtung!** Beim Aufladen der Batterie immer für ausreichend gute Be- und Entlüftung sorgen.
EXPLOSIONSGEFAHR!!!

Ladegerät eingebaut	Ladegerät lose
<ul style="list-style-type: none">• Außerbetriebnahme sicherstellen (siehe Kapitel 5)• Betriebsanleitung vom Ladegerät beachten.	
	<div data-bbox="563 837 754 1081"></div> <p data-bbox="884 842 1158 981">Aufkleber am Hubgerät in unmittelbarer Nähe der Ladebuchsen</p> <p data-bbox="568 1135 916 1240">Bedeutung: Ladespannung 12 V DC Achtung! Pole nicht verwechseln!</p> <ul data-bbox="533 1283 963 1350" style="list-style-type: none">• Ladegerät an Ladebuchsen anschließen.
<ul style="list-style-type: none">• Netzstecker in Steckdose stecken.• Ladegerät einschalten.	

5 Außerbetriebnahme

Gerät mit	Bei: Wartung Reinigung Inspektion Reparatur Batterie laden	Bei: Arbeitsende
Fußpumpe	- Last abnehmen	Gerät absenken
	Fußpedal hochklappen	
12 V Antrieb	- Last abnehmen	Gerät absenken
	Batterie Hauptschalter in Position "Off" drehen	
230 V 400 V Antrieb	- Last abnehmen	Gerät absenken
	Netzstecker ziehen bzw. Hauptschalter "Aus"	

6 Prüfung

6.1 Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme

Dieses Gerät wurde vom Hersteller vor Auslieferung geprüft.

Hubgeräte, die nicht betriebsbereit angeliefert werden, müssen vor der ersten Inbetriebnahme in Bezug auf

- ordnungsgemäße Aufstellung
- Betriebsbereitschaft

durch einen Sachkundigen geprüft werden.

6.2 Regelmäßige Prüfungen

Regelmäßige Prüfungen von Hubgeräten sind in Abständen von längstens einem Jahr von einem Sachkundigen durchzuführen.

- Verwenden Sie zum Prüfen die umseitige Prüfliste.
- Fotokopieren Sie sich die Liste.
- Notieren Sie auf der Prüfliste oben rechts
 - Lfd.-Nr. (Prüflisten-Nr.)
 - Gerätetyp
 - Serien-Nr.
- Haken Sie jeden Punkt ab, wenn er in Ordnung ist.
- Nehmen Sie das Gerät erst wieder in Betrieb, wenn alle Punkte abgehakt sind.
- Heften Sie die Prüfliste nach Abschluß der Prüfung hinter den Anhang in dieser Betriebsanleitung.

6.3 Prüfliste (HF/E)

Lfd.-Nr.:

Gerätetyp:

Serien-Nr.:

Mechanik

- Zylinderbolzen gesichert
- Alle Scherenbolzen gesichert
- Feststeller der Räder funktionstüchtig
(sofern vorhanden)
- Gerät sauber
- Aufkleber vorhanden und lesbar
- Schweißkonstruktion ohne Beschädigung
- Gerät hält die Last mind. 10 min. in höchster Position
- Alle Schraubverbindungen fest

Hydraulik

- Keine Undichtigkeiten am Hydrauliksystem
- Ölstand ausreichend
- Keine Beschädigungen der Schläuche (siehe auch 7.5)
- Senkgeschwindigkeit ist korrekt eingestellt
Drosselrückschlagventil gesichert (sofern vorhanden)

Elektrik

- Kabelanschlüsse und Zugentlastungen sind fest
- Kabel sind befestigt
- Keine Beschädigungen der Kabel
- Kontaktleiste funktionstüchtig (sofern vorhanden)
- Batterie ist sauber und funktionstüchtig
(sofern vorhanden)
- Alle Funktionen ohne Beanstandungen geprüft

Prüfdatum, Prüfer (Unterschrift)

7 Inspektion / Wartung

7.1 Wartungsplan

Was?	Wann?	Beschreibung
Reinigen	bei Bedarf	7.2
Gleitlager prüfen	alle 250 h	7.3
Hydraulikölstand prüfen, auffüllen	jährlich bei UVV Prüfung	7.4
Hydrauliköl wechseln	-----	7.4
Hydraulikschlauchleitungen prüfen	jährlich	7.5
Batterie warten (sofern vorhanden)	monatlich	7.6

7.2 Reinigen



Sichern Sie die Außerbetriebnahme des Gerätes.

Reinigen Sie

- Ihr Hubgerät regelmäßig
- insbesondere die Aufkleber (Bildsymbole) am Gerät (Sollten die Aufkleber nicht mehr lesbar sein, so bestellen Sie neue. Bestell-Nr. siehe Ersatzteilliste.)
- die Laufflächen der Laufrollen

7.3 Mechanik

Ihr Gerät ist mit wartungsfreien Gleitlagern ausgestattet. Daher sind die Lagerstellen nur auf Verschleiß regelmäßig (250 Betriebsstunden) zu überprüfen.

7.4 Hydraulikeinheit warten



Hydrauliköl kann Hautausschläge und andere Gesundheitsschädigungen hervorrufen. Vermeiden Sie längeren Hautkontakt. Waschen Sie sich nach Kontakt gründlich.

Schutzkleidung tragen!
(siehe Kapitel 1.8)



Schützen Sie die Umwelt:
Die Handhabung und Entsorgung von Mineralölen unterliegt gesetzlichen Regelungen. Liefern Sie Altöl an einer autorisierten Annahmestelle ab.

Genauere Informationen gibt die zuständige Verwaltungsbehörde.

Achten Sie darauf, kein Hydrauliköl zu verschütten. Treffen Sie Vorsorge, um verschüttetes Öl aufzufangen (öldichte Plane auslegen, Auffangwanne aufstellen).

Folgende Ölsorten können Sie verwenden:

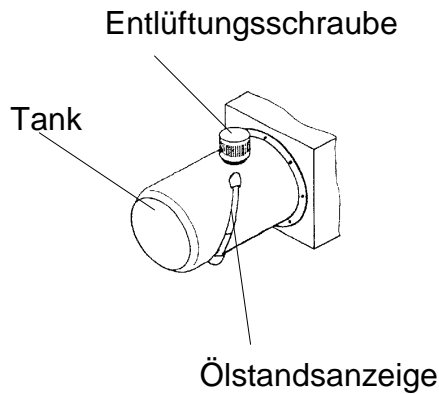
Total AZOLLA ZS 46 → im Gerät vorhanden!

Wechselintervalle

Das Hydrauliköl muß erstmals nach 50 Betriebsstunden gewechselt werden, ansonsten in Intervallen von 500 h, jedoch spätestens alle zwei Jahre.

Ölstandskontrolle

- Fahren Sie das Gerät in die oberste Stellung.
- Lesen Sie den Ölstand an der Ölstandsanzeige des Tanks ab.
- Der Pegel muß sich mindestens im untersten Viertel der Anzeige befinden.
- Füllen Sie, wenn nötig, Öl nach.



Ölwechsel



- Stellen Sie einen Ölauffangbehälter unter die Hydraulikzylinder.
- Lösen Sie die Hydraulikschläuche an den Zylindern und legen Sie diese in den Ölauffangbehälter.
- Betätigen Sie die Hydraulikpumpe (Heben), bis kein Öl mehr aus den Schläuchen austritt.
- Montieren Sie die Schläuche.
- Entfernen Sie die Entlüftungsschraube am Tank.
- Füllen Sie Öl auf.
- Füllmenge siehe Maßblatt im Anhang.
- Drehen Sie die Entlüftungsschraube wieder in den Tank.
- Entlüften Sie das Hydrauliksystem.

Hydrauliksystem entlüften



- Lösen Sie die Entlüftungsschrauben an den Hydraulikzylindern 1-2 Umdrehungen.
- **Sind keine Entlüftungsschrauben vorhanden, dann sind die Zylinder so eingebaut, dass sie sich selbst entlüften.**
- Betätigen Sie die Hydraulikpumpe (Heben), bis an den Entlüftungsöffnungen das Öl blasenfrei austritt.
- Kontrollieren Sie den Ölstand.
- Füllen Sie, wenn nötig, Öl nach.

7.5 Kontrolle der Hydraulikschläuche



Für Hydraulikschläuche ist eine jährliche Prüfung auf arbeitssicheren Zustand vorgeschrieben. Die Prüfung muss von einem Fachmann durchgeführt werden.

Prüfen Sie folgendes:

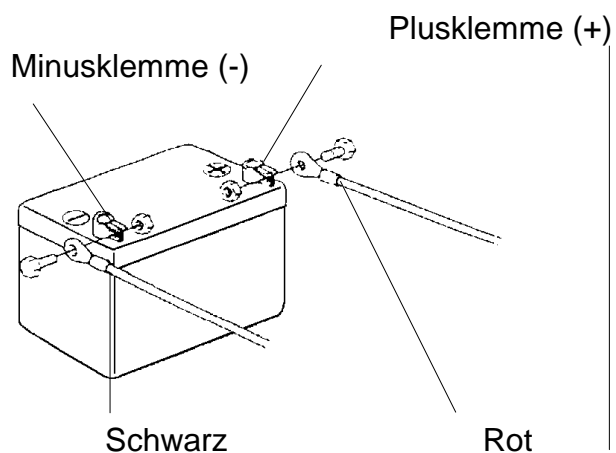
- Sind Beschädigungen am Außenmantel, wie Risse, Knicke, Schnitte, Ablösungen, Scheuerstellen, Versprödungen usw., zu erkennen?
- Treten am Schlauch im drucklosen oder druckbeaufschlagten Zustand Verformungen auf?
- Liegen Undichtigkeiten zwischen Schlauch und Armatur vor?
Wandert der Schlauch aus der Armatur?
- Wenn Schäden festzustellen sind, tauschen Sie die betreffenden Schläuche aus.
- Druckschläuche sind nach Bedarf, jedoch spätestens nach 6 Jahren, auszutauschen.

7.6 Wartung der Batterie

Ihr Gerät ist mit einer wartungsfreien Batterie ausgestattet. Trotzdem sollten Sie die Batterie hin und wieder reinigen, um den einwandfreien Betrieb sicherzustellen.



Das An- und Abklemmen der Batteriekabel nur in dieser Reihenfolge vornehmen, sonst besteht die Gefahr des Kurzschlusses.



Abklemmen

- 1.) Minuskabel schwarz**
- 2.) Pluskabel rot**

Anklemmen

- 1.) Pluskabel rot**
- 2.) Minuskabel schwarz**

- Stellen Sie die Außerbetriebnahme sicher (siehe Kapitel 5)
- Klemmen Sie die Batterie ab. Beachten Sie dabei die Reihenfolge „Abklemmen“ (siehe oben).
- Bauen Sie die Batterie aus.
- Reinigen Sie die Polklemmen mit einer Messingbürste.
- Reinigen Sie die Batterie mit einem feuchten Lappen und Seifenlauge.
- Bauen Sie die Batterie wieder ein. Beachten Sie dabei die Reihenfolge „Anklemmen“ (siehe oben).

8 Fehlerdiagnose



Arbeiten an der elektrischen und hydraulischen Ausrüstung dürfen nur von Fachleuten ausgeführt werden!

Beachten Sie die Sicherheitshinweise.

8.1 Der Elektromotor läuft nicht

Ursache	Beseitigung
Stromzufuhr unterbrochen	Überprüfen <ul style="list-style-type: none">• Zuleitung• Sicherung• Schaltschütze
Motor ist defekt	Hydraulikaggregat austauschen

8.2 Ölverlust

Ursache	Beseitigung
Undichtigkeiten im Hydrauliksystem	<ul style="list-style-type: none">• Verschraubungen nachziehen• Hydraulikzylinder neu eindichten• Hydraulikzylinder austauschen• Hydraulikschläuche austauschen

8.3 Hubgerät erreicht nicht die volle Hubhöhe

Ursache	Beseitigung
Ölstand zu gering (siehe hierzu auch 8.3 Ölverlust)	Öl auffüllen

8.4 Hubgerät senkt nicht (vollständig) ab

Ursache	Beseitigung
Hindernis (Schmutz) im Bereich der Laufrollen	Bereich der Laufrollen reinigen
Magnet am Senkventil defekt	Magnetventil austauschen
Der Nulleiter ist nicht oder falsch angeschlossen (nur 230 V / 400 V)	Zuleitung überprüfen

8.5 Hubgerät federt bei Lastwechsel stark ein

Ursache	Beseitigung
Luft im Hydrauliksystem	<ul style="list-style-type: none">• Hydrauliksystem entlüften• Hubgerät mehrmals 2-3 sec. gegen den mechanischen Anschlag fahren
Zu lange Schlauchleitung (betrifft nur Tische mit Pumpe außerhalb)	Schlauchleitungen von mehr als 3 m, vom Tisch bis zur Pumpe, sollten vermieden werden

9 Allgemeines

9.1 Transportschäden

Alle Lieferungen sind vom Besteller zu versichern. Eventuelle Ansprüche bezüglich der Transportverantwortung müssen wir ablehnen. Unsere Verantwortung erstreckt sich auf die Übergabe des Gerätes in fabrikneuem Zustand an den Transporteur. Sollten Sie irgendeine Beschädigung feststellen, benutzen Sie das Gerät nicht, sondern nehmen Sie zur Klärung der Ansprüche mit dem Transporteur Verbindung auf.

9.2 Gewährleistung

Jedes Gerät ist durch eine zwölfmonatige Gewährleistung gegen Materialfehler und fehlerhafte Montage gedeckt. Die Gewährleistung umfaßt alle Teile, die innerhalb von zwölf Monaten nach Lieferung zur Überprüfung franko zugestellt werden.

Die Teile werden von uns untersucht, um festzustellen, ob die Schäden unter normalen Einsatzbedingungen entstanden sind. Die Gewährleistung erlischt, wenn das Gerät überlastet, unsachgemäß behandelt oder Ersatzteile unsachgemäß eingebaut werden und dadurch Schäden entstehen.

9.3 Bestellen von Ersatzteilen

Geben Sie bei der Bestellung bitte folgende Daten an:

Typ:
Traglast:
Baujahr:
Serien-Nr.:
Teilbenennung:
Bestell-Nr.:

Die Anschrift für Bestellungen finden Sie auf dem Deckblatt dieser Betriebsanleitung.

10 Anhang

Technische Daten (Technical ratings)

Handy 800 E

Mechanik / Mechanics

Traglast (Capacity):	250 kg
Belastungsart (Nature of load):.....	Flächenlast / Surface load
Bauhöhe (Min. Height):.....	135 mm
Nutzhub (Effective Stroke):.....	800 mm
Tischplatte Maße (platform):	3 x 750 x 625 mm Glattblech / plain sheet
Hubzeit belastet (lifting time, loaded):	ca. 7 sec.
Senkzeit belastet (sinking time, loaded):.....	ca. 7 sec.
Gewicht (weight):.....	ca. 115 kg

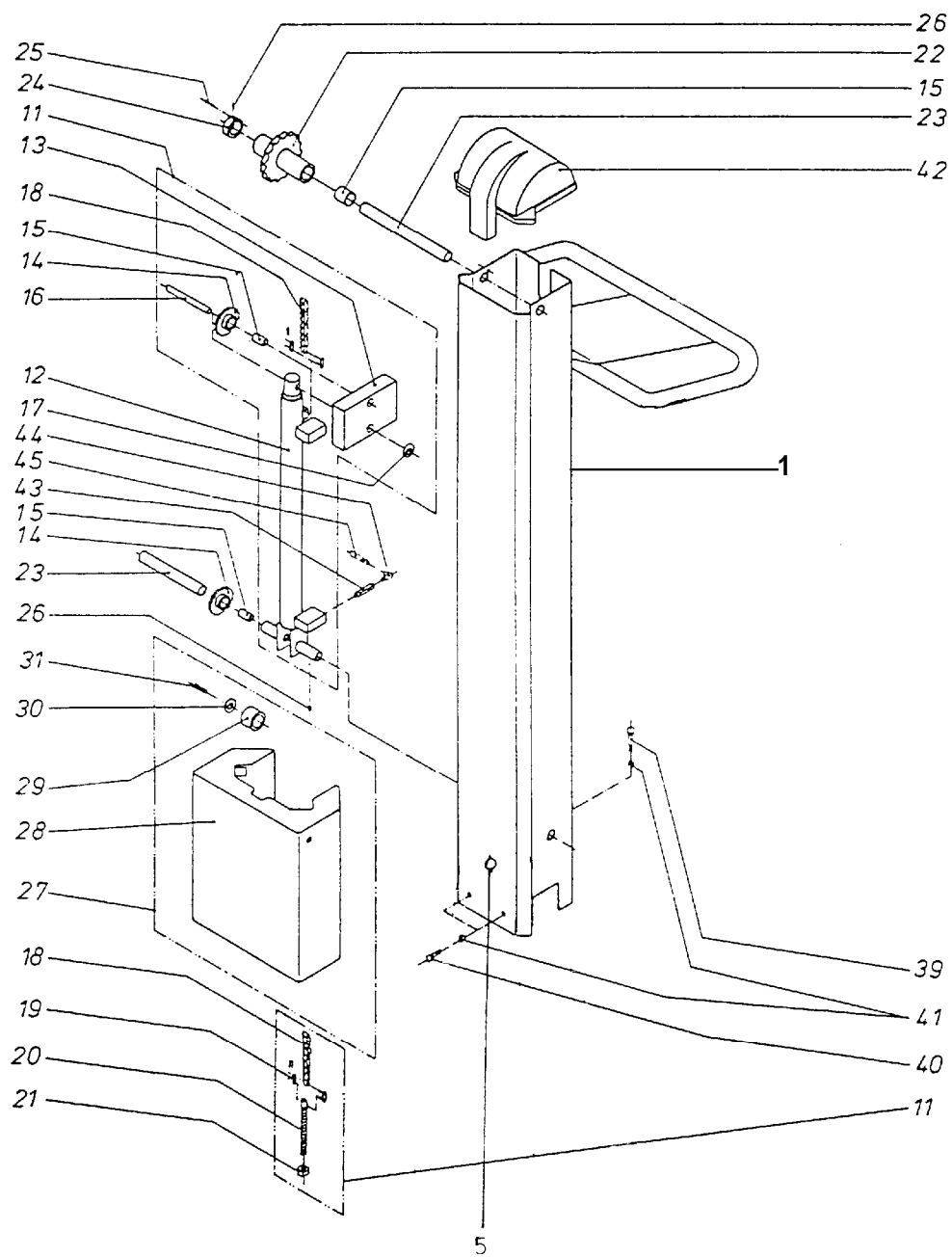
Elektrik / Electric

Leistung Hydraulikaggregat (power):.....	0,4 kW
Stromaufnahme (current consumption):.....	34 A
Schutzart (enclosure):	IP 00
Betriebsspannung (operating voltage):.....	12 V
Steuerspannung (control voltage):	12 V
Steuerung (control system):	Totmann, Handtaster (3m) Deadman, hand switch (3m)

Hydraulik / Hydraulic

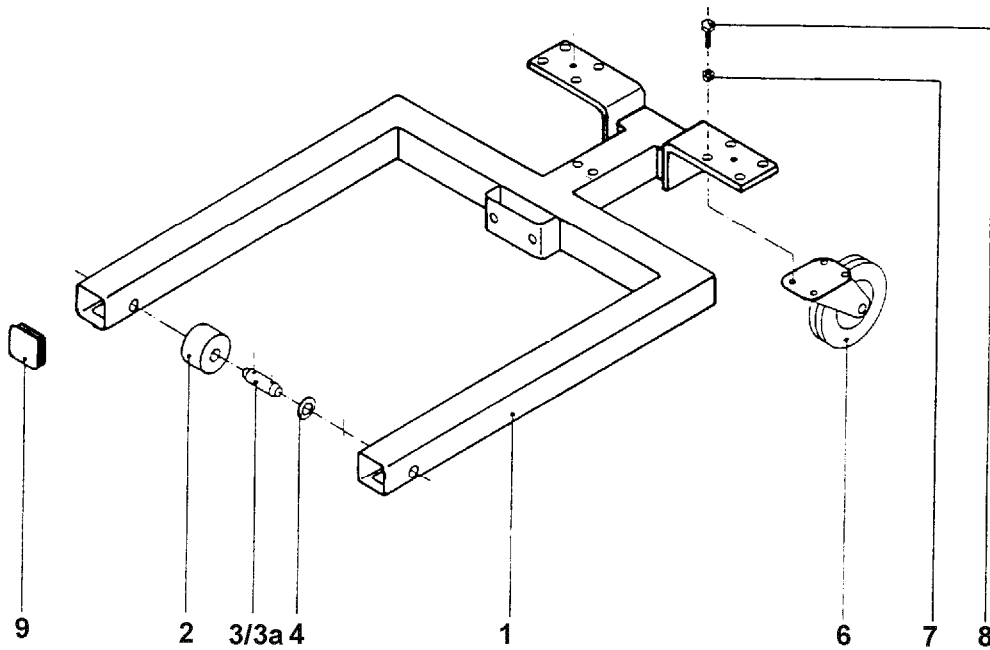
Betriebsdruck (Working pressure):.....	max. 150 bar
Anordnung Aggregat (Positioning of drive unit):.....	innerhalb / inside
Ölfüllmenge (Oil filling):	0,7 l
Ölsorte (Kind of hydraulic oil):.....	TOTAL AZOLLA ZS 46
Hydraulikzylinder (Hydraulic cylinder):.....	1 x Ø 30 x 400 mm Hub / Stroke

Mast Hydrauliksatz



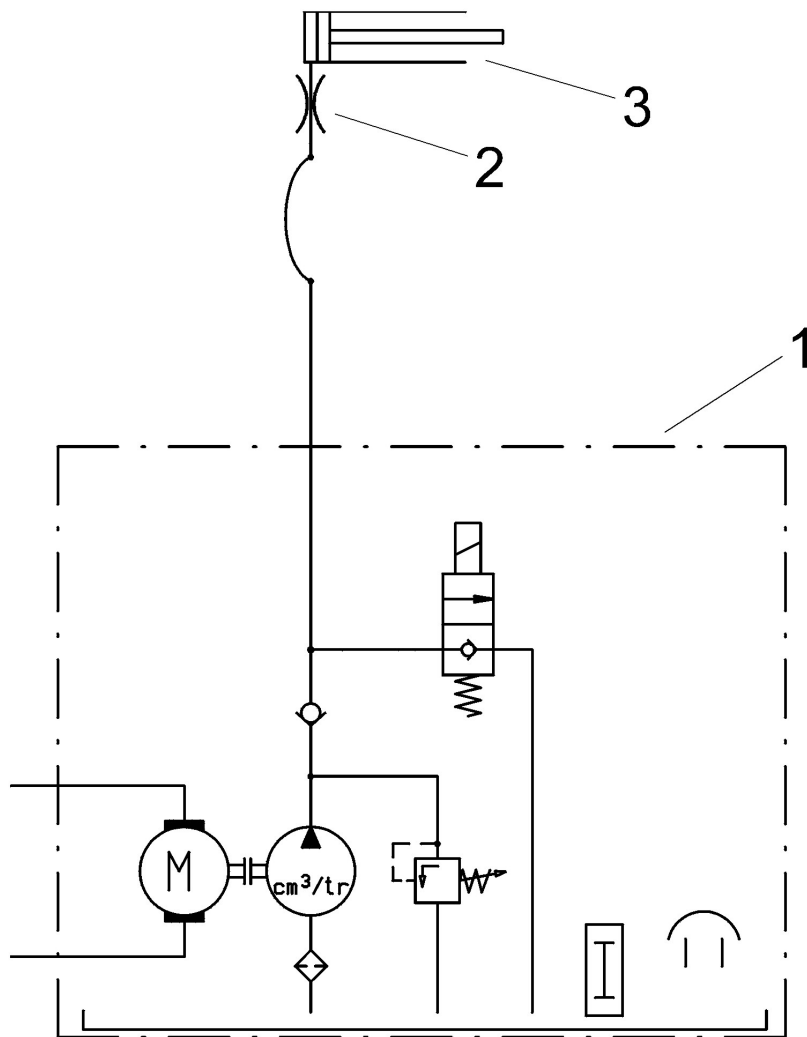
Pos.-Nr.	Stück	Benennung	Bestell-Nr.
		Mast kpl. (Pos. 1-45)	202-00004235
1	1	Mast , beschichtet	203-00001022
5	1	Senkschraube M8x12 (7991)	206-00001892
11	1	Zylinder, mont. Pos. Nr. 12-21	202-00002016
12	1	Hydraulikzylinder Ø 30	306-00000082
13	2	Gleitstück 85 x 30 x 130 PA 6	204-00001169
14	1	Kettenrad, klein, geschw.	203-00002983
15	3	Buchse 20x23x25	206-00000117
16	2	Bolzen Rd. 19.98x97	204-00009286
17	4	Zackenring ZA 20	206-00000793
18	1	Einfachrollenkette m. Schloß	206-00000246
19	1	Kettenschloß 1/2" x 5/16"	206-00000234
20	1	Spannschraube M12x225	204-00013561
21	1	6kt.-Mutter M12 (934)	206-00002430
22	1	Kettenrad, groß, geschw.	203-00005478
23	2	Bolzen Rd 19,98 x 143	204-00013473
24	1	Stelling, gebohrt	204-00011116
25	1	Spannhülse 3 x 14 (1681)	206-00001711
26	2	Gewindestift A M8x12 (916)	206-00001891
27	1	Schlitten, mont. Pos. Nr. 28-31	202-00002608
28	1	Schlitten, geschw.	203-00003660
29	8	Führungsrolle Ø 45x23 PA 6.6	204-00001157
30	8	Scheibe A 8,4 (9021)	206-00001799
31	8	6kt.-Schraube M8x12 (933)	206-00001890
40	2	6kt.-Schraube M12 x 25 (933)	206-00002014
41	2	Sicherungsmutter M 12 (985)	206-00002431
42	1	Mastabdeckung PS	204-00001139
43	1	Leitungsbruchsicherung LB1F-4	306-00000184
44	1	Winkelschwenkverschraubung 1/4"	306-00000861
45	1	Hydraulikschlauch DN 8 400 mm lg.	306-00000102
	1	Ger. Einschraubverschraubung	306-00000860
	1	Tischplatte	204-00013749

Handy Fahrrahmen



Pos.-Nr.	Benennung	Stück	Bestell-Nr.
	Fahrrahmen kompl. (Pos. 1-9)		202-00004233
1	Fahrrahmen, geschw.	1	203-00003127
2	Lauf rad Ø 75x40 PA6	2	206-00000319
3	6kt.-Schraube M 12x75	2	206-00002057
3a	Sicherungsmutter M 12 (985)	2	206-00002431
4	Scheibe 13	4	206-00001808
6	Lenkrolle Ø 125	2	206-00001545
7	6kt.-Schraube M 8x25 (933)	2	206-00001913
8	Sicherungsmutter M 8 (985)	8	206-00002412
8a	Rohe Scheibe 9 DIN 1441 verz.	8	206-00001800
9	Abdeckkappe für Rohr 60/60x5	2	206-00000846

Hydraulikplan 121.030



Pos.	Stückzahl	Benennung	Best.-Nr.	Bemerkung
1	1	Hydraulikaggregat	306-00000559	12 V / 0,4 kW
2	1	2/2 Wegemagnetventil	306-00000211	SV 98 2006 12 V
3	1	Zylinder	306-00000082	Ø 30
	1	Batterie	406-00000272	12 V 55Ah

Schutzvermerk nach DIN 34 beachten !

Betriebsspannung	:	12VDC
Steuerspannung	:	12V
Signalspannung	:	12VDC
Geprüft nach	:	EN60204-1
Schutzart	:	IP54

Elektro-Schaltpläne

Auftraggeber : Auftraggeber

Bezeichnung Anlage : =Hubwagen / Handy

Hubtisch Typ : HF 2-1000-SO / Handy

Ladegerät Intern

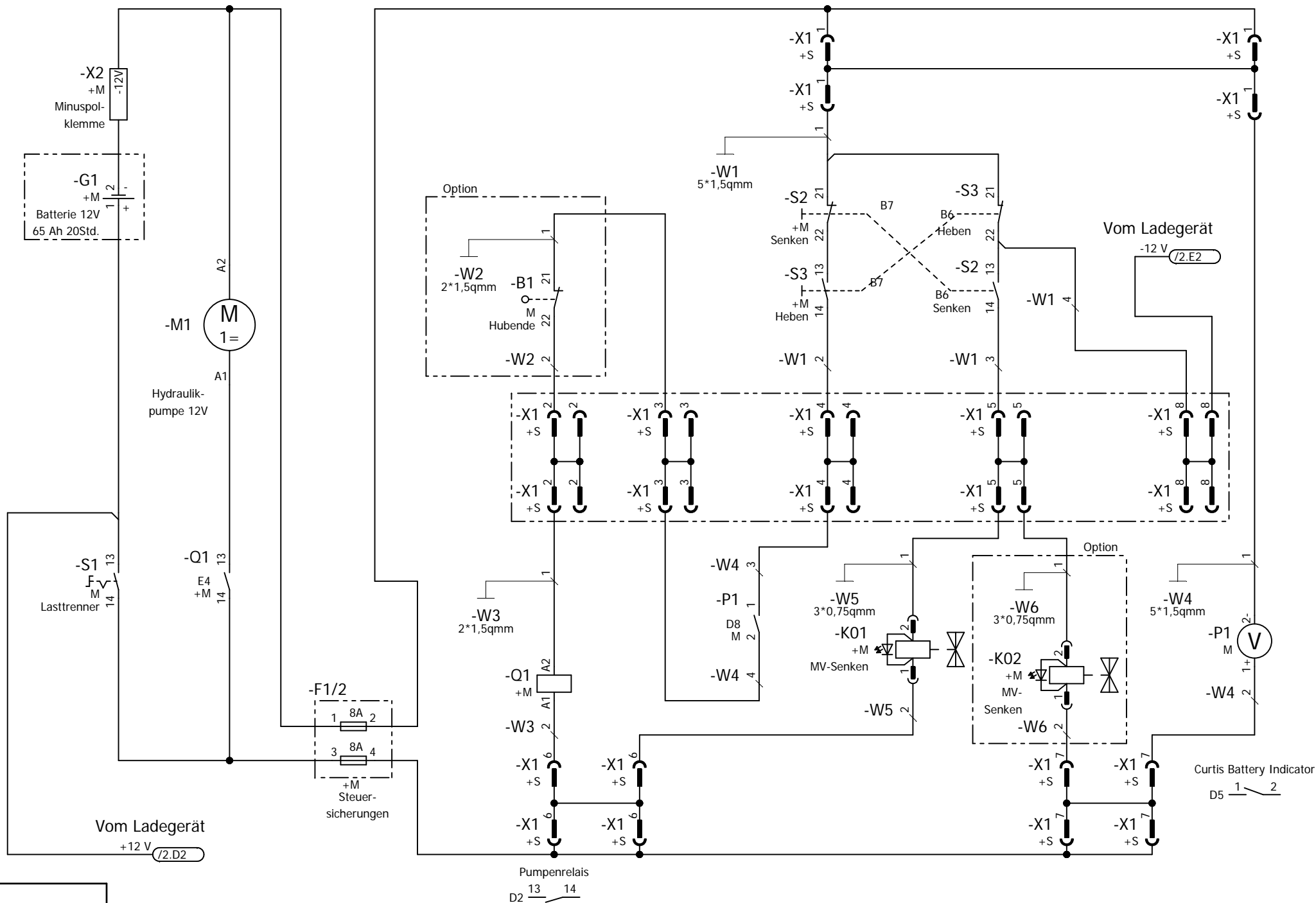
Erstellt mit ELCAD/AUCOPLAN (R) 7.6.0

			Datum	08.11.2010				Datenblatt					
			Bearbeiter	Schwarze		Auftraggeber		1		HF 2-1000-SO / Handy			
			Geprüft										Blatt 1
R. Änderung	Datum	Name	Norm		Ursprung	Ersatz für	Ersatz durch			AB - Nr.:	Auftragsnummer	Geräte-Nr.:	S12_004_Neu_Intern 1 Bl.

Schutzvermerk nach DIN 34 beachten !

Erstellt mit ELCAD/AUCOPLAN (R) 7.6.0

Alle Leitungen ohne Querschnittsangaben sind HO7VK gr.0,75 mm²



Datum		08.11.2010		Auftraggeber		Stromlaufplan		HF 2-1000-SO / Handy		Blatt 1	
Bearbeiter		Schwarze				1				2 Bl.	
Geprüft				Ursprung		Ersatz für		Ersatz durch		AB - Nr.: Auftragsnummer	
R. Änderung		Datum		Name		Norm		Geräte-Nr.:		S12_004_Neu_Intern	
1		2		3		4		5		6	

Schutzvermerk nach DIN 34 beachten !

Erstellt mit ELCAD/AUCOPLAN (R) 7.6.0

Kabel extern	Typ	Klemme	Anschlußleiste	Allgemeine Hinweise	Kabel intern				
						Anz. freier Adern	Zielzeichen extern	Klemmennummer	Zielzeichen intern
Gerätekommentar	Anlage	Einbauort	Gerät	Anschluß	Anlage	Einbauort	Gerät	Anschluß	Gerätekommentar
Leiste : -X2 Klemmenanzahl : 1									
Batterie 12V 65 Ah 20Std.	X		-G1	2	12V	Minuspole	Klemme	/1.A2	Hydraulik- pumpe 12V
N-Schiene PE-PEN-Schiene									

R. Änderung	Datum	Name	Norm	Ursprung	Ersatz für	Ersatz durch	Klemmenplan 1	HF 2-1000-SO / Handy	+M	Blatt 1
							+M-X2	AB - Nr.: Auftragsnummer	Geräte-Nr.: S12_004_Neu_Intern	2 Bl.

Datum 25.01.2011
 Bearbeiter Schwarze
 Geprüft

Auftraggeber

Klemmenplan 1

HF 2-1000-SO / Handy

+M

Blatt 1
2 Bl.

Schutzvermerk nach DIN 34 beachten !

Erstellt mit ELCAD/AUCOPLAN (R) 7.6.0

Kabel extern	Typ Klemme								Anschlußleiste				Allgemeine Hinweise								Kabel intern		
	:1,1,1,1-2,2,2,2-3,3,3,3-4,4,4-5,5,5-6,6,6-7,7 :7,7-8,8,8,8								Klemmennummer	Typ	Laschenverbindungen Drabtverbindungen	Kommentar	Darstellung										
Anz. freier Adern	0	1	1	1	0	0	1	Zielzeichen extern				Zielzeichen intern								Anz. freier Adern			
Gerätekommentar	Anlage								Einbauort	Gerät	Anschluß					Anlage	Einbauort	Gerät	Anschluß	Gerätekommentar			
Leiste : -X1 Klemmenanzahl : 32																							
Steuer- sicherungen	×								+M	-F1/2	2	1							/1.A6				
Senken							1		+M	-S2	21	1							/1.A6				
Curtis Battery Indicator									+M	-P1	2-	1							/1.A8				
Hubende				1					+M	-B1	22	2							/1.C4				
Pumpenrelais						1			+M	-Q1	A2	2							/1.C4				
Hubende							1		+M	-B1	21	2							/1.D4				
Curtis Battery Indicator				4					+M	-P1	2	3							/1.C5				
Heben							2		+M	-S3	14	3							/1.C5				
Curtis Battery Indicator				3					+M	-P1	1	3							/1.D5				
Senken							3		+M	-S2	14	4							/1.D5				
MV-Senken			1						+M	-K01	2	4							/1.C6				
"			1						+M	-K02	2	4							/1.C6				
Pumpenrelais						2			+M	-Q1	A1	5							/1.D6				
Steuer- sicherungen	×								+M	-F1/2	4	5							/1.D6				
MV-Senken			2						+M	-K01	1	5							/1.C7				
MV-Senken			2						+M	-K02	1	5							/1.C7				
Curtis Battery Indicator				2					+M	-P1	1+	6							/1.D7				
Heben							4		+M	-S3	22	6							/1.D7				
Ladegerät intern	×								+M	-LG1	-	6							/1.E4				
												6							/1.E4				
												6							/1.E5				
												7							/1.E5				
												7							/1.E7				
												7							/1.E7				
												7							/1.E7				
												8							/1.C8				
												8							/1.C8				
												8							/1.D8				
												8							/1.D8				
N-Schiene PE-PEN-Schiene																							

Geräte-Stückliste

Nr.	Betriebsmittel		Artikelnummer	Bezeichnung 1 + 2	
	Kommentar	Darstellung	Zusatzinfo 1	Hersteller	Art
1	+M-B1		406-00001694	Hubende Federstab	
	Hubende	/1.B4		TELEMECANIQUE NEU	S
				ZCT21P16	
2	+M-B1		406-00001695	Federstab für Hubende	
	Hubende	/1.B4		TELEMECANIQUE NEU	S
				ZCE07	
3	+M-F1/2		406-00000185	Sicherungsdose	
	Steuersicherungen	/1.E3		BREMI	G
				.10522	
4	+M-G1		406-00000272	Batterie 12V / 65Ah / 20h	
	Batterie 12V 65 Ah 20Std.	/1.B2		SONNENSCHNEIN	G
				12V / 65Ah / 20h	
5	+M-G1		406-00000110	Polklemme	
	Batterie 12V 65 Ah 20Std.	/1.B2		BREMI	X
				12121	
6	+M-Geh 1		406-00000182	Verteilerkasten-Leitungs-	
	Klemmleiste X1	/2.A1		BREMI	G
				10378DST	
7	+M-K01		406-00000363	Magnetventilleitung	
	MV-Senken	/1.D6		MURRELEKTRONIK	W
				7000-18021-2160500	
8	+M-K02		406-00000363	Magnetventilleitung	
	MV-Senken	/1.E7		MURRELEKTRONIK	W
				7000-18021-2160500	
9	+M-LG1		406-00000834	Ladegerät	
	Ladegerät intern	/2.B4		SCHAUDT	G
				LA110K	
10	+M-LG1		406-00000642	Stecker 230 V PVC Frankreich	
	Ladegerät intern	/2.B4		MERTEN	X
				.125463	
11	+M-M1			Hydraulikpumpenmotor	
	Hydraulikpumpe 12V	/1.B2			M
12	+M-P1		406-00000102	Kapazitätsanzeige	
	Curtis Battery Indicator	/1.D8		CURTIS	P
				901 RB 12 BAKAO	
13	+M-Q1			Pumpenrelais	
	Pumpenrelais	/1.E4			K
14	+M-S1		406-00000742	Lasttrenner	
	Lasttrenner	/1.D2		BREMI	S
				.10790	
15	+M-S2		406-00000070	Zweifachtaster	
	Senken	/1.B6		MAFELEC	S
				BTH2 CI/Gruse/YSI 1225	
16	+M-S3		406-00000070	Zweifachtaster	
	Heben	/1.B6		MAFELEC	S
				BTH2 CI/Gruse/YSI 1225	

Bemerkungen :

Erstellt mit ELCAD/AUCOPLAN (R) 7.6.0

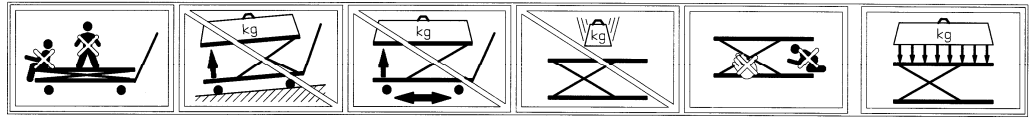
Schutzmerk nach DIN 34 beachten !

		Datum	08.11.2010	Auftraggeber		Stücklisten 1		HF 2-1000-SO / Handy			
		Bearbeiter	Schwarze							Blatt 1	
		Geprüft								1 Bl.	
R. Änderung	Datum	Name	Norm	Ursprung	Ersatz für	Ersatz durch	AB - Nr.:	Auftragsnummer	Geräte-Nr.:	S12_004_Neu_Intern	

Haftschilder

Art.-Nr.

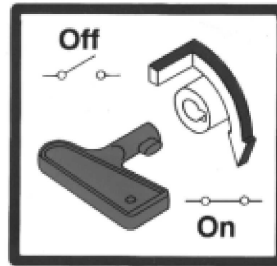
207-00000155



207-00000189

HANDY

207-00000137



207-00000138



207-00000127

max. 250 kg

EG-Konformitätserklärung

nach 2006/42/EG, Anhang II, Nr.1 A

Der Hersteller: Gruse Maschinenbau GmbH & Co. KG
Dibbetweg 32
D – 31855 Aerzen

Der Bevollmächtigte für die
Zusammenstellung der
technischen Unterlagen: Werner Jobst
Dibbetweg 32
D - 31855 Aerzen

Hiermit erklären wir, dass
das Produkt: Handy
Geräte-Typ: Handy 800 E
Geräte-Nr.: 100320

mit allen einschlägigen Bestimmungen der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG in
Übereinstimmung ist.

Die Maschine ist auch in Übereinstimmung mit allen einschlägigen Bestimmungen der
folgenden EG-Richtlinien:

- Elektromagnetische Verträglichkeit 2004/108/EG

Folgende harmonisierte Normen (oder Teile dieser Normen) wurden angewendet:

DIN EN ISO 12100-1:2004	Sicherheit von Maschinen - Grundbegriffe, allgemeine Gestaltungsleitsätze - Teil 1: Grundsätzliche Terminologie, Methodologie
DIN EN ISO 12100-2:2004	Sicherheit von Maschinen - Grundbegriffe, allgemeine Gestaltungsleitsätze - Teil 2: Technische Leitsätze
DIN EN ISO 13857:2008	Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen
DIN EN 349:2008	Sicherheit von Maschinen; Mindestabstände zur Vermeidung des Quetschens von Körperteilen
DIN EN 60204-1:2007	Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen
DIN EN 61000-6-2:2006	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 6-2: Fachgrundnormen; Störfestigkeit für Industriebereich
DIN EN 61000-6-4:2007	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 6-4: Fachgrundnormen; Fachgrundnorm Störaussendung für Industriebereich



Aerzen, 2009-06-24

W. Jobst